

Sprache ist der Schlüssel zur Integration - Droht in Hessen und im Landkreis bei Kitas ein Kahlschlag?

Alle waren sich einig: Sprachliche Defizite von Kindern müssen so früh wie möglich ausgeglichen werden. Zehn Jahre lang hatte der Bund ein Förderprogramm für Kitas aufgelegt. Jetzt wird es wie viele andere soziale Errungenschaften eingestellt. Hessen will das Programm nicht mit eigenen Mitteln fortführen. Stattdessen sollen Beratungszentren eingerichtet werden, die ohnehin überlastete Erzieher*innen bei der Sprachförderung beraten. Aber was nützt Beratung, wenn es vor Ort keine qualifizierten Fachkräfte mehr gibt? Hessenschau.de hat die Diskussion ins Rollen gebracht.

Sprach-Kitas bangen um ihre Zukunft - Rund 400 Kitas in Hessen betroffen

Die Landesregierung will die Sprachförderung in den Kindertagesstätten auf neue Beine stellen. Doch die Verunsicherung in den betroffenen Kitas ist groß. Sie befürchten, dass ihnen Gelder für ihre Sprachprogramme vor Ort gestrichen werden.

Der Bund hat vor rund zehn Jahren das Förderprogramm "Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist" aufgesetzt. Ab 2023 hat das Land Hessen die Finanzierung der Sprach-Kitas übernommen. 2026 hat das Land Hessen etwa 13 Millionen Euro für das Programm aus Mitteln des Kita-Qualitäts- und -Teilhabegesetz des Bundes vorgesehen. Das Bundesförderprogramm läuft Ende 2026 aus. Das Land Hessen will das Förderprogramm in der aktuellen Form nicht fortschreiben.

Betroffene Kitas in der Region:

Marburg – Kindertagesstätte „Karlsbader Weg“
Marburg – Familienzentrum „Unter dem Gedankenspiel“
Marburg – Kindertagesstätte „Einhausen“
Marburg – Kindertagesstätte „Moischt“
Marburg – Kindertagesstätte „Erfurter Straße“
Marburg – Kita Eisenacher Weg
Marburg – Die kleinen Strolche
Marburg – Kindergarten Glühwürmchen
Marburg – Kindertagesstätte Weißer Stein
Marburg – Kindertagesstätte Sonnenblume
Marburg – Ev. Familienzentrum Hansenhaus
Marburg – Ev. Kindertagesstätte Stadtwald
Marburg – Ev. Kindertagesstätte Berliner Straße
Kirchhain – Kindertagesstätte „Alsfelder Straße“
Kirchhain – Kindertagesstätte „Im Brand“
Kirchhain – Kindertagesstätte „Auf der Röthe“
Kirchhain – Kindertagesstätte „Am Steinweg“
Stadtallendorf – Kita Hofwiesenweg
Stadtallendorf – Kita Iglauer Weg
Stadtallendorf – Kindertagesstätte Weißer Stein

Quelle: <https://www.das-marburger.de/2026/06/16/kritik-am-aus-fuer-sprach-kitas-in-hessen/>

Beratungszentrum statt Fachkräften vor Ort

Statt das Programm fortzuführen, will die schwarz-rote Landesregierung die Gelder zur Sprachförderung neu verteilen. Ab Herbst soll ein neues Kompetenzzentrum geschaffen werden, welches Kita-Träger und Fachkräfte berät und fortbildet. Bis Ende 2028 sind dafür 4,2 Millionen Euro vorgesehen.

Auf dieses Kompetenzzentrum sollen nicht nur bestimmte, sondern alle Kitas zugreifen können. "Wir wollen, dass alle Kitas eine gute Sprachförderung bekommen und nicht wie bis dato nur 7,5 Prozent der Kitas", erklärt Sozialministerin Heike Hofmann (SPD) diesen Schritt.

Außerdem sollen die Zuschüsse für Kindertagesstätten steigen. Um wie viel Geld es dabei geht, beziffert die Ministerin allerdings nicht.

Opposition ist empört

Deshalb schlägt die Opposition Alarm. In einer [Landtagsdebatte am 11. Juni 2026 wurde heftig gestritten](#). Die FDP wirft der schwarz-roten Landesregierung vor, bei den Kleinsten zu sparen. "Sie sparen an der Bildung und das ist ein Vergehen an den Kindern, dass man nicht rechtfertigen kann", so der bildungspolitische Sprecher der FDP-Fraktion im Landtag, René Rock. Für die Wortwahl entschuldigt er sich im Anschluss der Debatte, doch verstehen kann er es trotzdem nicht. In dem Kompetenzzentrum sieht er keinen Ersatz. "Das hilft überhaupt nicht. Das ist ein kleines Pflaster, das sie da setzen", findet Rock.

Grüne: "Hören Sie auf, die Leute für dumm zu verkaufen!"

Auch für die Grünen bräuchte es keine zusätzlichen Zentren: "Die Erzieherinnen und Erzieher, die jeden Tag einen aufopferungsvollen Job in unseren Kitas machen, die brauchen keine neuen Strukturen, die ihnen erklären, wie Sprachförderung funktioniert. Das wissen sie!", erklärt der Fraktionsvorsitzende Mathias Wagner (Grüne).

Die Rechnung geht für Wagner nicht auf. "Hören Sie auf, die Leute für dumm zu verkaufen!"

Sprachförderung betreffe nicht nur Kinder aus Migrationsfamilien, meint die AfD. Der bildungspolitische Sprecher Gerhard Bärsch, fordert einen Rechtsanspruch auf Sprachförderung in der Kita für jedes Kind ab drei Jahren. "Umso wichtiger ist es, dass wir frühkindliche Sprachförderung als Aufgabe für alle Kinder verstehen", so Bärsch.

Quelle: <https://www.hessenschau.de/politik/foerderprogramm-laeuft-aus-sprach-kitas-in-hessen-bangen-um-ihre-zukunft-v1,sprachkita-kuerzungen-100.html>

Die Erzieherinnen und Erzieher in den Kitas können den Änderungen nicht viel Gutes abgewinnen. Ihre Gewerkschaften VERDI und GEW haben Proteste organisiert. Eigentlich sollte die Einstellung des Programms auch ein Thema für den Marburger Ausländerbeirat sein, aber bisher ist keine Stellungnahme bekannt geworden. Kreistag, Stadtverordnetenversammlungen und Gemeindevertretungen scheinen sich auch noch nicht positioniert zu haben. Das muss nach den Sommerferien dringend anders werden.